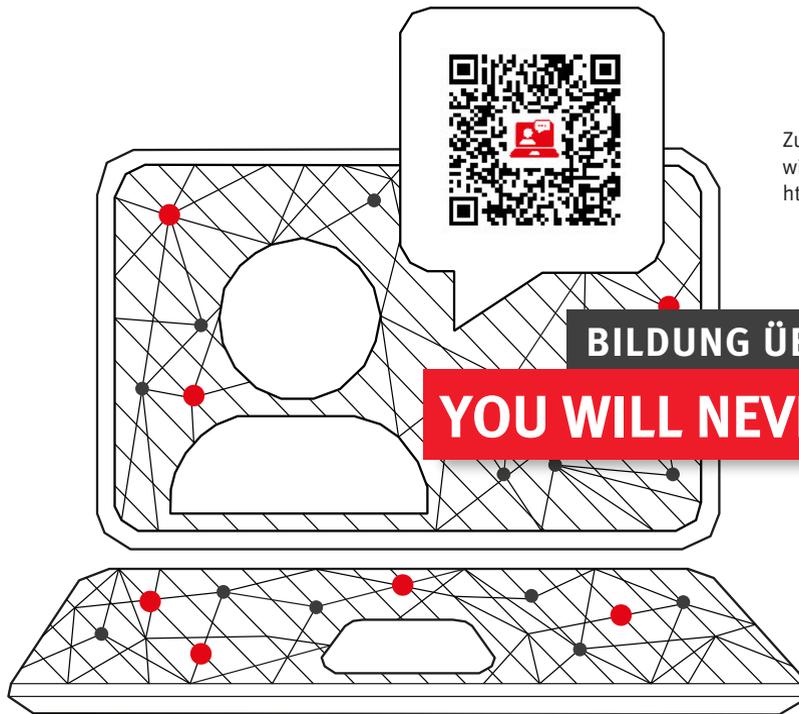




Betriebsrats- vorsitzende und Stellvertreter*innen auf einen Blick

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2024

BILDUNG
in der IG Metall



Zusätzlich zu den Seminarangeboten in diesem Heft bieten wir aktuell wechselnde Online-Seminare an. Mehr dazu auf <https://igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare/>

BILDUNG ÜBERALL...

YOU WILL NEVER LEARN ALONE.

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de

Redaktion: Dorothee Wolf

Fotonachweis: Alexander Paul Englert: S. 27, 30, 46; Michael Jaenecke: S. 11, 45; Michael Kottmeier: S. 34; Susanne Oehlschläger: S. 46; Andreas Pleines: S. 46; Thomas Range: S. 1, 9, 13, 19, 24, 40; Renate Schildheuer: S. 6, 23, 37, 46; Claudia Warneke: S. 17, 50.

Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf

© 2023, IG Metall Vorstand

Inhalt

Ausbildungsreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen	4	Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte . . . 31
Verhandlungsführung	6	Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG
Selbstorganisation im Betriebsrat und Unternehmen	7	Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG
Ausbildungsreihe: Intensivtraining für Führungskräfte im Betriebsrat. Gezieltes Steigern der eigenen Führungswirksamkeit	8	Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät*innen
Ausbildungsreihe: Gemeinsam schaffen wir mehr: teamorientiertes Führen in der Betriebsratsarbeit	10	Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen
Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen	12	Wenn Gremien entscheiden...
Ausbildungsreihe: Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen	14	Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln
Coaching und Kompetenzen für die Leitung betrieblicher Gremien	16	Die Bildungszentren der IG Metall
Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen	18	Kinderbetreuung in allen Bildungszentren
Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.	20	Fragen rund um Seminar und Anmeldung
Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein	21	Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm
Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen	22	Wenn der Arbeitgeber blockt
Der Körper spricht immer	23	Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!	24	Was kostet mein Seminar?
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich	25	
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	26	
China: Rechte in der Arbeitswelt und deren Realität	28	
Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung	29	

Ausbildungsreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen

Das Rüstzeug für die Rolle als BR-Vorsitzende*r (Typnummer 2214)

Die Module bestehen aus kompakten Infoblöcken und Erprobungsphasen, nach Bedarf auch Coachingtermine. Für eine intensive Arbeit bilden wir feste Gruppen und bitten daher darum, die Reihe nur komplett und nur in ein- und demselben Bildungszentrum zu buchen.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der Betriebsratsarbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht gute Organisation. Vorsitzende müssen rechtliche Grundlagen überblicken und Aufgaben nach Kompetenzen optimal verteilen. Dafür lernen wir einfache Regeln und Prozessabläufe.

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum/ zur Vorsitzenden oder Stellvertreter*in eines Betriebsratsgremiums stehst du vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. Gremienarbeit geht heute nicht ohne Teamarbeit. Doch wie geht das: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen? Als Vorsitzende*r musst du delegieren, beteiligen und Verantwortung übertragen und das Gremium und seine Strategie managen.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen

Offensives Handeln als Betriebsrat ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt und diese beteiligt. Dabei spielt auch die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb eine Rolle, also wie wir mit Betroffenen kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen werben und Erfolge präsentieren. In diesem Seminar befassen wir uns mit Möglichkeiten der Beteiligung, etwa Betriebsrundgänge oder Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Wir besprechen, Möglichkeiten, dies zu entscheiden sowie die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben als Vorsitzende*r ist, mit dem Arbeitgeber zu verhandeln. Dafür solltest du Verhandlungsmodelle kennen, klare Ziele und Interessen formulieren können und Strategien und Taktiken haben, um diese zu erreichen, und bei Zielklärung und Durchsetzung auch noch die Belegschaft beteiligen. Wie das alles geht, besprechen wir im vierten Teil der Reihe.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle und Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Berlin

Reihe 1

Teil 1	28.01.–31.01.2024	BL00524
Teil 2	16.04.–19.04.2024	BO01624
Teil 3	07.07.–10.07.2024	BE02824
Teil 4	12.11.–15.11.2024	BV04624

Reihe 2

Teil 1	25.02.–28.02.2024	BL00924
Teil 2	21.04.–24.04.2024	BL01724
Teil 3	10.09.–13.09.2024	BO03724
Teil 4	17.11.–20.11.2024	BT04724

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Lohr

Reihe 1

Teil 1	29.01.–31.01.2024	LH00524
Teil 2	19.02.–21.02.2024	LO00824
Teil 3	06.05.–08.05.2024	LO01924
Teil 4	15.07.–17.07.2024	LO02924

Reihe 2

Teil 1	13.05.–15.05.2024	LH02024
Teil 2	08.07.–10.07.2024	LH02824
Teil 3	30.09.–02.10.2024	LO04024
Teil 4	11.11.–13.11.2024	LO04624

Reihe 3

Teil 1	09.09.–11.09.2024	LH03724
Teil 2	04.11.–06.11.2024	LH04524
Teil 3	20.01.–22.01.2025	LO00425
Teil 4	17.03.–19.03.2025	LO01225

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel

(mit Kinderbetreuung )

Reihe 1

Teil 1	04.02.–07.02.2024	SV00624
Teil 2	07.04.–10.04.2024	SV01524
Teil 3	02.06.–05.06.2024	SV02324
Teil 4	07.07.–10.07.2024	SV02824

Reihe 2

Teil 1	10.03.–13.03.2024	SV01124
Teil 2	14.04.–17.04.2024	SV01624
Teil 3	23.06.–26.06.2024	SV02624
Teil 4	01.09.–04.09.2024	SV03624

Freistellung: § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe: BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite): Kategorie E (pro Teil)

Voraussetzungen: nur für Vorsitzende und Stellvertreter*innen.

Ausnahmen nur nach vorheriger Abstimmung!

Weitere Informationen: Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Verhandlungsführung

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidende Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Ziel ist es, in Verhandlungen gut vorbereitet zu sein, zielgerichtet zu agieren und einen kühlen Kopf zu bewahren.

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin

27.08.–30.08.2024 SV03524

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 🏠

»Zur eigenen Handlungskompetenz gehört auch die Fähigkeit, sich in andere hineinzudenken, daher beschäftige ich mich gerne damit, warum und wie Führungskräfte und Entscheider*innen in Unternehmen agieren.«
Jürgen Lussi, Bildungsreferent im Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Ausbildungsreihe: Effektiv führen und gestalten ohne Führungskräfte

Selbstorganisation im Betriebsrat und Unternehmen



Wenn wir die Herausforderungen der Transformation erfolgreich meistern wollen, stößt das klassisch-hierarchische Führungsmodell an seine Grenzen. »Oben-Unten«, »hier denken-dort ausführen«, »aktive Verantwortung – passive Erduldung« haben ausgedient. Verantwortlichkeiten und Kooperationsbeziehungen im Unternehmen müssen situativ angemessen gestaltet werden. Anstelle einzelner Führungskräfte brauchen wir eine auf viele Beschäftigte verteilte, selbstorganisierte kollegiale Führungsarbeit. Das Seminar zeigt, wie Denkweisen, Strukturen und Prozesse im Unternehmen weiterentwickelt werden können. Es führt in entsprechende Modelle ein und gibt Hinweise für konkrete Veränderungsmöglichkeiten. Betriebsräte sind bereits per Gesetz als selbstorganisierte Teams aufgebaut.

Das Seminar hilft, Belegschaften auf Augenhöhe in die unternehmerische Gestaltung einzubeziehen, um den größten Erfolgsfaktor im Umgang mit Komplexität – die Schwarmintelligenz und den Lösungsreichtum – freizusetzen. Es werden Wege zur Umsetzung im eigenen Betrieb aufgezeigt und gemeinsam erste Lösungen erarbeitet.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Wie funktioniert ein agiles Unternehmen, in dem die Beschäftigten die Führungsarbeit übernommen haben?
- ▶ Best-Practice-Beispiele von kollegial geführten Unternehmen
- ▶ Modell eines strukturierten Transformationsprozesses vom hierarchisch zum kollegial geführten Unternehmen
- ▶ Bausteine der agilen Organisationsentwicklung wie Delegationsmatrix, Kreismodell der Führungsverantwortung, Teamboard als Führungsmonitor
- ▶ Selbstorganisation und agiles Arbeiten innerhalb des Betriebsrats
- ▶ praktische Anwendungsfälle für den Betriebsrat

→ Die Teilnehmenden überblicken die Möglichkeiten selbstorganisierter Führung im Betriebsrat und im Unternehmen. Sie haben Umsetzungsideen und -wissen, um Führung neu zu denken.

Termine

				Hotel
Teil 1	05.02.–08.02.2024	KE00624	Inzell	¹
Teil 2	08.04.–11.04.2024	KD01524	Inzell	¹

¹ Hotel Melchior Park, Würzburg

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179 Abs. 4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, Ausschussvorsitzende und Mitglieder im Betriebsausschuss

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminardauer

zwei Module à drei Tage

Seminarleitung

Dirk Reiche, Klaus Wolf,
Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Ausbildungsreihe: Intensivtraining für Führungskräfte im Betriebsrat. Gezieltes Steigern der eigenen Führungswirksamkeit

Das Intensivtraining (Typnummer 2214)

Von Führungskräften in der Betriebsratsarbeit wird erwartet, dass sie diese Rolle professionell ausfüllen. Damit Führung (noch mehr) Freude macht und Wirkung entfalten kann, empfehlen Praktiker*innen Unterstützung beim Entwicklungs- und Lernprozess.

Freistellung: § 37.6 BetrVG

Zielgruppe: Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Betriebsratsmitglieder mit Führungsverantwortung

Seminarpreis: 5.095 Euro (beide Teile) zzgl. Übernachtung, Verpflegung

Voraussetzungen: Erfahrungen als Führungskraft in der Arbeitnehmer*innenvertretung. Bereitschaft, sich intensiv mit der eigenen (Führungs-) Persönlichkeit und Handeln auseinanderzusetzen.

Seminarleitung: Dirk Reiche und Klaus Wolf, Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung, die bereits Vorkenntnisse in den rechtlichen Grundlagen ihrer Rollen, in der Organisation und Verteilung von Arbeit im Gremium, Verhandlungsführung und Konfliktlösung haben. Sie vertiefen dieses Wissen deutlich und erweitern ihr Rüstzeug für ihre Führungsarbeit. Ihnen geben wir mit dem Intensivtraining die Möglichkeit, ihre inneren Grenzen auszudehnen und an einigen Stellen »über sich selbst hinauszuwachsen«.

Das wirkungsvollste Führungswerkzeug ist, klare Führungsprinzipien selbst vorzuleben. Einhergehend mit dem Grundprinzip Gandhis »Sei die Veränderung, die du sehen möchtest« schafft diese Veranstaltung die idealen Voraussetzungen dafür.

Inhalte Teil 1

- ▶ theoretische und praktische Grundlagen zu Selbsterkenntnis, Selbstverantwortung, Selbstführung und Selbstwirksamkeit
- ▶ Techniken und Übungen zur Selbstreflexion und -regulation
- ▶ »Was ist mir wirklich wichtig?« – meine zentralen Werte im Leben und in meiner Führungsarbeit
- ▶ »Wenn ich könnte, wie ich wollte...« – meine persönliche Vision im Leben und in meiner Betriebsratstätigkeit
- ▶ innere Haltung, Authentizität, Wertschätzung und Achtsamkeit in der Beziehung zu sich selbst und mit anderen
- ▶ intensiver Austausch in der Gruppe zu eigenen Führungsthemen und -erfahrungen
- ▶ persönliche Veränderungen und Weiterentwicklung wirksam umsetzen
- ▶ regelmäßiger Austausch in Coaching-Partnerschaften bis zum nächsten Seminarteil

Reihe
nur komplett
buchbar

Inhalte Teil 2

- ▶ Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse
- ▶ Reflexion der persönlichen Weiterentwicklung seit Seminarteil 1
- ▶ mit schwierigen Situationen im Führungshandeln erfolgreich umgehen
- ▶ souveräner Umgang mit Feedback als Methode zur Veränderung
- ▶ agile Methoden in der Führungsarbeit nutzen
- ▶ das eigene Netzwerk zur persönlichen Unterstützung ausbauen

Termine Reihe 1

Teil 1 22.09.– 27.09.2024 KA03924 [Inzell](#)

Teil 2 23.03.– 28.03.2025 KB00925 [Inzell](#)

Termine Reihe 2

Teil 1 24.11.– 29.11.2024 KB04824 [Inzell](#)

Teil 2 22.06.– 27.06.2025 KA02625 [Inzell](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Vorsitzende BR, GBR, KBR und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil 1 und 3)
Teil 2 (online) kostenfrei

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de

mit
Online-
Elementen

Reihe
nur komplett
buchbar

Ausbildungsreihe: Gemeinsam schaffen wir mehr: teamorientiertes Führen in der Betriebsratsarbeit

Das Betriebsratsgremium organisiert sich selbst – rechtlich wird dem Betriebsrat ein hohes Maß an demokratischer Selbstorganisation zugestanden. In der Realität ringen viele Vorsitzende und ihre Stellvertretenden darum, dass alle Betriebsrät*innen sich an der Arbeitsteilung und Arbeitsplanung selbst und kontinuierlich beteiligen. Und zugleich: Wie festigt man ›den Kitt‹ im Betriebsrats-Team, um gemeinsame Ziele wirksam durchzusetzen?

Voraussetzung für eine gemeinsame Kapazitäten-Planung und Arbeitsteilung ist die Transparenz über das Arbeitspensum. Verbindliche Zielsetzungen orientieren auf durchsetzungsfähige Ergebnisse und stärken betriebspolitische Positionierung im Team.

Handlungsfähige Teams ergeben sich, wenn die Einzelnen fähig sind, Ziel- und Aufgabenstellung, Verantwortung und Problemlösung im Konsens zu vereinbaren. Leitbilder können diesen Konsens im Team motivieren und ihre Arbeitsbeziehungen stärken. Eine aktivierende Organisation als Führungsaufgabe kann durch systematische Auswertungs- und Verbesserungsprozesse unterstützt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)**Teil 1:**

- ▶ Kriterien einer team-aktivierenden Organisation
- ▶ Kontextanalyse: Wer oder was treibt das ›Tagesgeschäft‹ des Betriebsrats?
- ▶ Selbstführung und -organisation als Betriebsratsvorsitz
- ▶ Systematische Arbeitsorganisation, Kapazitäten- und Arbeitsplanung
- ▶ Ziele und Verantwortung ergebnis- und konsens- orientiert setzen

Teil 2: Online-Coaching**Teil 3:**

- ▶ Stufen der Handlungsfähigkeit und Konflikte im Team
- ▶ Teamaufstellung: Charaktere, Fähigkeiten, Konflikte im Team
- ▶ Arbeitsbeziehungen und -motivation mit Leitbildern stärken
- ▶ Kriterien für eine Personalentwicklung im Team
- ▶ Nachhaltige Aktivierung im Team: Auswertungs- und Verbesserungsprozesse

Termine

Teil 1	11.02.–14.02.2024	BS00724	Berlin
Teil 2 – online	30.04.2024	BB01824WEB	online 
Teil 3	20.10.–23.10.2024	BT04324	Berlin 



»Bildung bei der IG Metall ist ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Arbeit im Betrieb, außerdem fördert sie die persönliche Weiterentwicklung und das Bilden von Netzwerken.«

Carola Twardawa

Bildung und Beratung bei der IG Metall (persönlich)

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen

Mitglieder von Interessenvertretungen stehen täglich vor neuen und herausfordernden Situationen. Manchmal wird es folgenswer, zum Beispiel bei Betriebsschließungen und großen Personalabbaumaßnahmen. Der Betriebsrat ist direkt in Sozialplanverhandlungen eingebunden und mitunter gezwungen, Verträge mit Einbußen für die Belegschaft zu unterzeichnen. Dabei steht er vor unterschiedlichen und zum Teil gegensätzlichen Anforderungen vom Arbeitgeber, von den Beschäftigten sowie auch vom Betriebsratsgremium. Diese Situationen können sehr belastend sein, Stress erzeugen oder erhöhen und zu persönlichen Krisen führen.

Unser Einzelcoaching kann dich dabei unterstützen, Strategien und Handlungsoptionen zu entwickeln, um solche Belastungen zu bewältigen. Coaching ist eine professionelle und individuelle Begleitung in einem geschützten und vertraulichen Rahmen. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Lösungen erarbeitet und verschiedene Perspektiven auf das Thema eingenommen. Wer unsere Begleitung in Anspruch nimmt, bleibt selbst Expert*in für die eigene Lebenswelt und für die Lösungen; unsere Coaches sind für den Prozess und die Struktur verantwortlich.

In vertraulichen Einzelcoachings von vier bis sechs Sitzungen von ca. 90 Minuten unterstützen wir dich dabei, mit der belastenden und herausfordernden Situation umzugehen. Nach einer individuellen Auftragsklärung erstellen wir ein Angebot. Auch digitale Coaching-Sitzungen sind möglich.

→ Hinweis

Bei diesem Format handelt es sich ausdrücklich um ein Angebot für Einzel-Coachings und nicht um eine arbeitsrechtliche Beratung.

Themen im Coaching (Typnummer 3434)

Die Themen für ein Coaching sind immer individuell und basieren auf den jeweiligen Zielen der betroffenen Betriebsratskolleg*innen. Mögliche Inhalte sind:

- ▶ Strategien zur Bewältigung und Reduktion von Belastung und Stress
- ▶ konstruktiver Umgang mit Konflikten nach außen (Arbeitgeber) und nach innen (Betriebsratsgremium, Belegschaft)
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im Verhandlungsgeschehen
- ▶ Steigerung der individuellen Resilienz im Konfliktgeschehen

Freistellung: § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe: BR, SBV

Seminarleitung

Dozent*innen: Sarah Hammes, Benjamin Hornung, Jürgen Lussi, Gebhard Schwägerl, Tanja Smolenski, Rosi Schneider, Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Kontaktdaten der einzelnen Bildungszentren: siehe Rückseite





Ausbildungsreihe: Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen

Betriebliche Arbeitsbeziehungen befinden sich in einem umfassenden Wandel technologischer Entwicklungen, z.B. Intensivierung globaler Wertschöpfung, neue Arbeitsmethoden und -beziehungen. Daraus resultieren komplexe Anforderungen an die Interessenvertretung. Gerade Vorsitzende, aber auch das ganze Gremium stellt dies vor neue Herausforderungen und Ansprüche an ihre Tätigkeit: In welchen Kontexten agieren Betriebsratsvorsitzende? Wie kann ich bei Personalabbau, Umstrukturierung, bei Veränderungen im Betrieb die richtige Entscheidung treffen? Wie kann ich als Schwerbehindertenvertrauensperson den passenden Weg für die Integration entwickeln? Wie sehe ich meine Rolle in Gesprächen und Verhandlungen? Wenn wir Prozesse als Individuum und Teil des Teams lösungsorientiert besprechen, kann dies die Entscheidungsfindungen unterstützen.

Im Austausch mit Kolleg*innen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden, ergeben sich neue Ideen und Denkanstöße. So können wir eigene Handlungsstrategien erweitern und Lösungsansätze aus anderen Betrieben kennenlernen. Im Rahmen des Coachings lernen die Teilnehmenden praxisnah, wie sich schwierige Situationen systematisch bewältigen lassen. Sie entwickeln ein genaueres Verständnis ihrer Aufgaben als Führungsperson, erlernen Techniken, die eine Leitung und Steuerung eines Gremiums oder Teams erleichtern, und werden in ihrer Rolle bestärkt.

Warum Coaching für die Interessenvertretung?

Während die Arbeitgeberseite Coaching für ihr Management ganz selbstverständlich nutzt, ist dies bei Interessenvertretung noch unterentwickelt. Coaching ist eine fachlich kompetente Unterstützung, um an Zielen, Wünschen, Herausforderungen, Entwicklungen und Entscheidungen zu arbeiten. Konflikte, Herausforderungen – im Arbeitsleben und privat – werden dabei ganzheitlich und systematisch aufgedeckt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Das hilft nicht nur momentane, sondern auch kommende Konflikte besser zu bewältigen. Auch die Kooperation mit der Arbeitgeberseite wird dadurch professioneller, effizienter und auf Augenhöhe.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Gruppencoaching in schwierigen betrieblichen Situationen (z.B. Personalabbau, Konflikte im Team)
- ▶ Teamfindungsprozesse
- ▶ Unterstützung in Leitungs- und Führungsfunktionen
- ▶ schwierige Konfliktthemen meistern und bewältigen
- ▶ effiziente Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ zielorientierte Diskussions- und Gesprächsführung
- ▶ herausfordernde Entscheidungen treffen und reflektieren
- ▶ persönliche Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit sowie die eigene Rolle stärken



Teil 1 (Präsenz | 2,5 Tage)

Bestimmung der eigenen Ziele, Fragestellungen für die Entwicklung (zwischen Ehrenamt und beruflicher Entwicklung), Problemaufriss, bisherige Arbeits- & Herangehensweisen überprüfen (Entwicklungsziele entwickeln) und erste Zielabsprachen, welche Einflüsse sind zu berücksichtigen? Wie sind die Rahmenbedingungen im Gremium, im Betrieb? Die eigene Rolle als Führungsperson reflektieren.

Eigenarbeit der Teilnehmenden: Über welche Kompetenzen verfüge ich, wo sehe ich Entwicklungsbedarf?

Teil 2 (Online-Seminar | 1 Tag)

Überprüfung der Zielabsprachen, Kennenlernen erster Methoden und Fallbearbeitung, Übungen.

Teil 3 (Präsenz | 2,5 Tage)

Austausch & Reflexion im Team, bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung & methodische Unterstützung, kollegiales Coaching & Konfliktlösungstools (Identität und Motivation, Wechselwirkungen des System Betrieb und Betriebsrat, Stufen der Veränderung, Werte-Haltung, Konfliktstrategien)

Teil 4 (Online-Seminar | 1 Tag)

Weiterentwicklung/Überprüfung der Zielabsprachen, Methoden zur Bearbeitung einzelner Fälle & Coaching. Strategische Planung der weiteren Arbeit und ggf. Übungen zu Umgang mit Stress.

Teil 5 (Präsenz | 2,5 Tage)

Verabredungen, Auswertung & Abschluss der Entwicklung eigener Supervisionsstrukturen und Ressourcen-Coaching

Freistellung: § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe: BRV, stellv. BRV, SBV, WiA- u. Ausschuss-Sprecher*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C pro Präsenzseminar (Beverungen);
€ 1.110 zzgl. Unterkunft/Verpflegung pro Präsenzseminar (Inzell);
€ 540 pro Online-Seminar (Beverungen und Inzell)

Voraussetzung: bitte Teilnahme an allen Teilen (1 bis 5) sicherstellen

Seminarleitung: Anja Diegmüller, Benjamin Hornung (Beverungen), Jörg Kammermann (Inzell)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de | 05273 3614 0
br-seminare@kritische-akademie.de | 08665 980 0

Termine Beverungen

Teil 1	28.02.–01.03.2024	WE00924	
Teil 2	Online 10.04.2024	WF01524WEB	
Teil 3	14.08.–16.08.2024	WF03324	
Teil 4	Online 16.10.2024	WF04224WEB	
Teil 5	11.12.–13.12.2024	WD05024	

Termine Inzell

 Hotel

Teil 1	23.01.–26.01.2024	KD00424  ¹	
Teil 2	Online 23.02.2024	KA0010924WEB	
Teil 3	08.04.–11.04.2024	KE01524  ¹	
Teil 4	Online 16.05.2024	KA0012024WEB	
Teil 5	17.06.–20.06.2024	KB02524  ¹	

¹ Landgasthof-Hotel Riesengebirger, Neuhof



Ausbildungsreihe »Erfolgreiche Rollenklärung«

Coaching und Kompetenzen für die Leitung betrieblicher Gremien



In diesem Seminar begleiten wir euch dabei, eure Rolle z.B. als Betriebsratsvorsitzende*r oder Vertrauenskörperleitung auszufüllen und auch das eigene Potenzial als Führungskraft eines Gremiums zu entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Anwendung von Elementen aus dem Bereich Coaching.

Das Seminar bietet euch die Möglichkeit, verschiedene Coaching-Methoden kennenzulernen und praktisch anzuwenden. Wir möchten euch befähigen, eure Kolleg*innen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihre individuellen Stärken zu fördern. Ihr lernt, durch gezielte Fragen und empathisches, aktives Zuhören eure Gesprächspartner*innen dabei zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden und ihre Ziele zu erreichen.

Ihr habt die Möglichkeit, euch kollegial zu beraten und voneinander zu lernen. Wir begleiten euch dabei, eine klare Vorstellung von eurer Rolle zu entwickeln und verschiedene Aspekte der Führung zu beleuchten, darunter zum Beispiel die Bedeutung von Vorbildern und Werten. Gemeinsam möchten wir euren Einflusskreis erweitern und euch dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Unser praxisorientierter Ansatz ermöglicht es, die erlernten Kompetenzen direkt in eurem beruflichen und (betriebs-)politischen Alltag anzuwenden.

Durch interaktive Übungen, Fallbeispiele und Diskussionen erhaltet ihr verschiedene Werkzeuge und Strategien, um eure Rolle in einem Team, z.B. als Betriebsratsvorsitzende*r oder Vertrauenskörperleitung erfolgreich auszufüllen. Das Seminar fördert den aktiven Austausch untereinander und bietet eine unterstützende Lernumgebung für eure persönliche, berufliche und politische Weiterentwicklung. Ihr erhaltet die Möglichkeit, euch mit anderen Gleichgesinnten zu vernetzen, von deren Erfahrungen zu profitieren und neue Perspektiven kennenzulernen.

Das Seminar bietet Raum für kollegiale Beratung und den Austausch von Best Practices. Ihr könnt euer Netzwerk erweitern und gemeinsam Lösungsansätze für die Herausforderungen in eurer Rolle erarbeiten.

Teil 1: Rollenklärung und Führungskompetenzen

Teil 2: Coaching-Methoden und Soziogramm-Analyse

Teil 3: Authentische Rollenausfüllung und positive Veränderungen

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Rollenklärung und authentisches Ausfüllen der Rolle als Betriebsratsvorsitzende und Vertrauenskörperleitungen
- ▶ Führungskompetenzen und agile Führung, Entwicklung des eigenen Führungsstils
- ▶ Bedeutung von Vorbildern und Werten
- ▶ Einführung in Coaching-Methoden
- ▶ aktives Zuhören und gezielte Fragestellungen
- ▶ Anwendung von Coaching-Elementen in der Praxis
- ▶ Entscheidungsfindung und -umsetzung
- ▶ Anwendung eines Soziogramms zur Analyse von Beziehungen und Interaktionen
- ▶ Konfliktmanagement und Bedeutung für betriebliches und politisches Handeln
- ▶ kollegiale Beratung und Erfahrungsaustausch
- ▶ Reflexion der eigenen Identität und Stärkenausbau
- ▶ Netzwerkaufbau

Freistellung

§ 37.6 BetrVG / Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Vertrauenskörperleitungen von VK-Teams, betrieblich Aktive

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (Infos dazu im zentralen Bildungsprogramm oder unter bildung@igmetall.de)

Seminarleitung

Jasmin Maschke (Sprockhövel), Coach und Supervisorin
Sarah Hammes (Sprockhövel), Coach, Mediatorin,
Pädagogisch-Therapeutische Beraterin, Counselor grad. (BVPPT)

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Termine

 Kinderbetreuung

Teil 1 10.03.–13.03.2024 SV11124 [Sprockhövel](#) 

Teil 2 05.05.–08.05.2024 SV01924 [Sprockhövel](#) 

Teil 3 25.06.–28.06.2024 SV12624 [Sprockhövel](#) 





Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen

Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Immer mehr Transformationsprozesse erweitern die Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung, bei der Gestaltung der Bedingungen am Standort oder im Konzern Schritt zu halten. Strategische Führung stellt sich als Anforderung an den Betriebsratsvorsitz, dem Handlungsdruck des Managements hinsichtlich beschleunigter und intensiver Innovation und Flexibilisierung, zugleich nach Kostensenkung und Wettbewerbsfähigkeit zu begegnen.

Strategische Führung braucht Orientierungs- und Positionierungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung im Geflecht betrieblich und gesellschaftlich relevanter Veränderungen. Auf dieser Grundlage können begründete Positionierungen und Strategieziele für die eigene betriebliche Arbeit erarbeitet werden. Strategische Führung organisiert dafür im Betriebsrat und im Betrieb Engagement und Rückhalt. Strategieziele und Arbeitsorganisation, Szenariotechnik und Storytelling werden verknüpft, um die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Mitbestimmung in strategischen Veränderungsprozessen zu stärken.

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1: Strategische Fragen und Positionierung in Transformationsprozessen

- ▶ Überblick über aktuelle Trends und Dynamiken verschiedener Transformationsprozesse
- ▶ Treiber der betrieblichen Transformation erkennen und gewichten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik
- ▶ Sozialökologische Gestaltungskriterien als Grundlage mitbestimmungspolitischer Positionierung
- ▶ Inhaltliche und organisatorische Strategieziele

Teil 2: Strategische Führung in Transformationsprozessen

- ▶ Strategische Führung als Praxis
- ▶ Szenariotechnik: Entwicklungen der betrieblichen Zukunft entwerfen
- ▶ Strategie-Bereitschaft und Handlungsperspektiven mit Szenariotechnik stärken
- ▶ Beteiligung an strategischen Zukunftsthemen und wertorientiertes Storytelling
- ▶ Zukunftskonzepte in Verhandlungen begründet und mit Rückhalt vertreten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E (pro Teil)

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Termine in Berlin

Teil 1 12.03.–15.03.2024 BV01124 Berlin

Teil 2 13.10.–16.10.2024 BS04224 Berlin





Fünfter Jahrgang des Zertifikatsstudiums

Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von Oktober 2024 bis September 2025 den fünften Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums ist es, die Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu stärken und auszubauen, damit sie die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit arbeitspolitisch gestalten können, besonders im Hinblick auf betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation beziehungsweise Beteiligung von Beschäftigten.

Zertifikat mit Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum, verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS, die auf vergleichbare Studiengänge anrechenbar sind.

Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und eine ca. zwölfseitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema

Teile des Zertifikatsstudiums

Teil 1: Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder

Teil 2: Energiewende: Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0

Teil 3: Transformation der Büroarbeit

Teil 4: Wirtschaftsausschussarbeit und Datenschutz in der Transformation

Teil 5: Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik der digitalisierten Arbeitswelt

Teil 6: Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit

Teil 7: Präsentationen und Projektarbeiten

Termine auf Anfrage



Umfang: sieben Seminare
(jeweils 3 Tage, nur Abschlussmodul 2 Tage)
Dauer: Oktober 2024 bis September 2025
In Sprockhövel und an der Ruhr-Universität Bochum.

Freistellung:
§ 37.6 BetrVG

Studiengangleitung: Prof. Dr. Bernd Kuhlenkötter (RUB),
Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Weitere Informationen:
[igmetall-sprockhoevel.de/
zertifikatsstudium-5-jahrgang](http://igmetall-sprockhoevel.de/zertifikatsstudium-5-jahrgang)

Zielgruppe: BRV, stellv. BRV,
freigestellte BR-Mitglieder

Ansprechpartner:
benjamin.weigel@igmetall.de, Mobil 0170 3333 016

Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein

Es geht nicht um mein Wissen – es geht darum, dass mein Wissen beim Gegenüber ankommt. Es geht nicht um meine Überzeugung – es geht darum, mein Gegenüber zu überzeugen. Es geht nicht um meine Ziele – es geht darum, gemeinsam Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

Kommunikation verstanden und erlebt als Austausch. Austausch, der unseren gemeinsamen Handlungsspielraum erweitert. Um diese Erweiterung zu gestalten, braucht es:

- ▶ Klarheit über das eigene Wollen
- ▶ Bewusstsein über das eigene Wirken
- ▶ Handwerkszeug, wie wir Gespräche und Begegnungen gestalten
- ▶ Übung

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen effektiver Kommunikation im Sinne von miteinander reden, motivieren und aktivieren. Der Blick auf das eigene Wollen und Wirken spielt dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie der Fokus darauf, sich gegenseitig zum Denken und Handeln zu aktivieren. Beide sind entscheidende Bausteine, um sich selbst wirkungsvoll einzubringen und gemeinsam im Team handlungsfähig zu sein.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Grundlagen überzeugender Kommunikation
- ▶ authentische Präsenz stärken und Souveränität erhöhen
- ▶ Wie sehen mich andere – wie will ich gesehen werden?
- ▶ deutliche Körpersprache – sicheres Auftreten
- ▶ Handwerkszeug und Mut zur Teamarbeit
- ▶ individuelles Wollen, gemeinsames Handeln: Wie geht das?
- ▶ vernetzt arbeiten und im Team Handlungsfähigkeit erleben
- ▶ statt gegeneinander miteinander kommunizieren

Termin

27.10.–30.10.2024 SV14424 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Sabine Scheerer

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV,
SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Michael Fortwängler

Weitere Informationen

02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter*innen sind ständig in Kontakt mit Betriebsratskolleg*innen, Geschäftsführer*innen, Personalleiter*innen, Gewerkschaftsfunktionär*innen, Vertrauensleuten, Ausbildungsleiter*innen oder Jugendvertreter*innen. Mit unterschiedlichen Interessenlagen und Kommunikationsweisen zurechtzukommen, ist eine Herausforderung. Darüber hinaus erscheinen uns manche Menschen schwierig im Umgang.

Eine Voraussetzung, um bei Gesprächen die Ruhe zu bewahren, ist die Fähigkeit, sich in die Welt des Gegenübers hineinzudenken und seine Absichten zu erkennen.

- ▶ Wie ticken die Menschen im Management?
- ▶ Was treibt Geschäftsführer*in oder HR-Leiter*in an?
- ▶ Welche Agenda haben die Kolleg*innen aus dem Gesamtbetriebsrat?
- ▶ Warum weigert sich die Personalleitung, einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren?

Dieses Seminar vermittelt erfolgreiche Strategien und Tools im Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen und zeigt Techniken auf, Absichten und Taktiken unserer Gesprächspartner*innen besser zu erkennen.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Gegenüberstellung der Werte und Verhaltensweisen von Betriebsrat, Gewerkschaft und Management
- ▶ Welche Kommunikationssituationen sind schwierig, und was ist der Grund dafür?
- ▶ Modell der Vordergrund-Hintergrund-Kommunikation – erkennen können, was der andere tatsächlich will
- ▶ Umgang mit Emotionen, eigenen wie fremden
- ▶ Menschen lesen – Grundlagen der Körpersprache für schwierige Gespräche
- ▶ Tricks der Manipulation durchschauen
- ▶ Techniken, um erfolgreiche Gespräche zu führen
- ▶ Entwicklung von Strategien und Vorgehensweisen für den Alltag
- ▶ realitätsnahe Rollenspiele zum Einüben
- ▶ Reflexion und Übertragung der Lernerfahrung auf die Situation vor Ort

Termin

21.04.–24.04.2024 SV11724

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Optimierung einer authentischen Körpersprache

Der Körper spricht immer

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung, Gang, Gesichtsausdruck, Blick – diese Faktoren prägen bei unseren Gesprächspartner*innen Sympathie oder Antipathie, Respekt oder Herablassung, Akzeptanz oder Widerstand deutlicher als alles, was wir sagen. Seine eigene Körpersprache zu optimieren, das heißt, zu wissen, was man will und es auch mit der Körpersprache so zu kommunizieren, dass man es bekommt. Die Körpersprache anderer zu lesen heißt, erkennen zu können, was andere im Inneren umtreibt.

Die Methode Authentische Körperdynamik vermittelt die Grundlagen, um die eigene Körpersprache bewusster wahrzunehmen und zu steuern und die körpersprachlichen Signale anderer zu deuten. Das schafft mehr Möglichkeiten in der Kommunikation und leistet einen wesentlichen Beitrag, die Wirkung der eigenen, wahren Persönlichkeit zu entfalten.

»Unsere Bildungszentren sind Foren fortschrittlicher, an den Erfordernissen der Zukunft orientierter Bildungsarbeit. Sie sind Ausgangs- und Kristallisationspunkt gewerkschaftlicher Impulse und Ideen.«
Richard Rohnert, Leiter Bildungszentrum Sprockhövel

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Sicherheit im Auftreten
- ▶ Verbesserung der Körperhaltung und Körperspannung
- ▶ Bewusstheit der eigenen Körpersprache
- ▶ die Körpersprache anderer erkennen
- ▶ souverän präsentieren
- ▶ effizient moderieren und führen
- ▶ in Konflikten standhaft bleiben

Termin

09.06.–12.06.2024 SV02424 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Michael Fortwängler (Coach für Körpersprache, Begründer der authentischen Körperdynamik)

Weitere Informationen

02324 706 0

sprockhoevel@igmetall.de

→ www.art-of-changing.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV,
freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Weitere Informationen

02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Burnoutprävention – vom Verhalten und den Verhältnissen**Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!**

Die Kolleg*innen stehen immer im Vordergrund? Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast manchmal das Gefühl, dass dir alles über den Kopf wächst?

Zeitdruck in der Arbeit, Termindruck bei der Zusammenarbeit, lange Arbeitszeiten und viele Anforderungen gleichzeitig über einen langen Zeitraum hinweg können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit. Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin

21.05.–24.05.2024 SV 02124

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



»Umwege erhöhen die Ortskenntnis.«

Rosi Schneider, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit basiert zum großen Teil auf einer guten betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit, auf dem guten Ruf des Betriebsratsgremiums, der transparenten Arbeit der Vorsitzenden und wie diese gesehen wird. Betriebsrät*innen führen viele gute Gespräche, leiten Sitzungen, verhandeln mit dem Arbeitgeber und erzielen Ergebnisse. Anschließend gilt es, diese Ergebnisse zur richtigen Zeit mit allen Beteiligten zu kommunizieren und dabei die Geheimhaltungspflicht nicht zu verletzen.

In diesem Seminar stellen wir die verschiedenen Wege der Öffentlichkeitsarbeit vor und üben den Umgang mit ihnen – mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis. Dazu gehören die klassischen Mittel wie Betriebsversammlung, Schwarzes Brett, Betriebsrats-Zeitung und Handzettel ebenso wie moderne Kanäle, soziale Netzwerke, Facebook und Co., E-Mails, Newsletter und Internet.

Themen im Seminar (Typnummer 3451)

- ▶ rechtliche Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Nachrichten formulieren und visualisieren
- ▶ Belegschaften informieren, emotionalisieren und beteiligen
- ▶ den aktuellen Stand von Verhandlungen darstellen, die Ergebnisse verständlich machen
- ▶ für Positionen werben, Profil zeigen, persönlich vertreten
- ▶ moderne Kommunikationskanäle erschließen, soziale Netzwerke einsetzen

Termine

03.03.–06.03.2024 BL01024 [Berlin](#)

27.10.–30.10.2024 SV04424 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Paul Jüttner, Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Sprockhövel:
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Berlin:
0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / M

Weitere Informationen

Sprockhövel:
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Inzell:
08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

**Neu im
Programm**

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer*innen«, und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass sich Kolleg*innen aus Angst um ihre berufliche Entwicklung nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 3172)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

12.05.–15.05.2024 SV02024 [Sprockhövel](#) 

02.09.–04.09.2024 KE03624 [Inzell](#) ¹

¹ Novina Hotel Südwestpark, Nürnberg



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

AR und BR-Vorsitzende sowie deren Stellvertreter*innen (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb) und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606
Jens.beckmann@igmetall.de

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

China: Rechte in der Arbeitswelt und deren Realität

Arbeitsrecht in China aus der Sicht von Entscheidungsträger*innen. Dazu zählen die aktuelle Situation und Entwicklungen im chinesischen Arbeitsrecht, die neuesten Herausforderungen (u.a. durch Plattformarbeit, Alterspyramide) und die Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit sowie die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen.

Was bedeutet es, mit einem chinesischen Unternehmen/Standorten zu kooperieren? Das Lieferkettengesetz, globale Vereinbarungen zum Klimaschutz und aktuelle Veränderungen in den globalen Handelswegen wirken mächtig auf die fragilen Wirtschaftsstrukturen.

In unsere Diskussionen und Erkenntnisse lassen wir die Ergebnisse aktueller Forschungen von deutschen und chinesischen Universitäten mit einfließen.

...Hinweis:

Das Bildungszentrum Lohr – Bad Orb bietet ein umfangreiches Angebot zu transnationaler Interessenvertretungsarbeit zum Thema China/Asien an. Dazu gehören auch online-Sequenzen in Form eines Webtalks. Nähere Informationen dazu:



SCAN ME

auch für
Hauptamtliche
der IG Metall

Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ Welche strategischen Entwicklungen sind erkennbar und wirksam?
- ▶ Wie überprüfe ich Informationen und binde globale Strukturen (in China) in die Interessenvertretungsarbeit zur Strategiebildung in Konzerngremien ein?
- ▶ Welche Forschungsansätze/-ergebnisse helfen unserer Meinungsbildung? Welche Forschungsansätze sind offen und bedürfen einer Realisierung?
- ▶ Welche Rolle spielen chinesische Arbeitnehmer*innen in Job-Rotations-Systemen?
- ▶ Welche Informationen lassen sich aus den langfristigen Programmen und Ankündigungen der Politik auf die wirtschaftlichen Beziehungen ziehen?
- ▶ Welche partnerschaftliche Unterstützer spielen in den Strategien eine Rolle?

Termin

03.03.–06.03.2024 OA01024 Bad Orb

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China bedeutet auch eine Vielzahl von zusätzlichen wichtigen Informationsquellen für der maßgeblichen Entscheidungsgrundlagen. Das Fünfjahresprogramm, das Lieferkettengesetz, die Entwicklungen der Handelswege, veränderte Zulieferstrukturen, aktuelle Preisschwankungen bis zur Klimaschutz-Thematik haben Auswirkungen auf die bereits getroffenen Entscheidungen in den Konzernstrukturen und beeinflussen die zukünftigen Strategien.

Dazu kommt eine Fülle an Organisationen und Beteiligten, die mit spezifischen Interessen in der transnationalen Zusammenarbeit ihren Platz ausfüllen. Die Interessenvertreter*innen im Aufsichtsrat und in GBR/KBR-Strukturen sollten mit strukturellen Unterstützer*innen zusammenarbeiten und ihre Positionen stärken.



Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ Welche nahen Partner*innen unterstützen unsere Informationssuche?
- ▶ Welche Beziehungen schwanken zwischen stabil bis fragil?
- ▶ Welche Fragen zur Risikobewertung betreffen internationale Verflechtungen?
- ▶ Welche Aufsichtsbehörden beobachten die arbeitsrechtlichen Situationen, die Anwendung der Arbeitsgesetze u.a.?
- ▶ Welche Wirkmechanismen gestalten den Ruf als Arbeitgeber, die Imagesituation zum Produkt bzw. zur Dienstleistung und die kulturellen Bedingungen bis hin zum Patriotismus in China?
- ▶ Welche Entwicklungschancen begünstigen arbeitnehmerseitige Faktoren der Produktionssicherheit? (z.B. Kompetenz- und Qualifikationsstand der Mitarbeiter*innen, Vor- und Nachteile aus Sicht der Arbeitnehmer*innen)

Termin

04.02.– 07.02.2024 OA00624 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

AR und BR-Vorsitzende sowie deren Stellvertreter:innen (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)
und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606

Jens.beckmann@igmetall.de



Auffrischung – Vertiefung – Betriebliche Fragen

Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte

Die Arbeit des Betriebsrats wird im gesamten Gremium erledigt, und trotzdem sind die Betriebsratsvorsitzenden besonders gefordert. Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen sind sie oft der erste Anlaufpunkt für die Arbeitnehmer*innen. In allen Unternehmen sind sie erste Ansprechpartner*innen für den Arbeitgeber. An den Betriebsratsvorsitzenden liegt es, den Überblick zu behalten und die Fristen im Blick zu haben. Dabei sind Betriebsratsvorsitzende auf dem Gebiet des Arbeitsrechts gefordert, die juristischen Inhalte zu verstehen und richtig interpretieren zu können.

In diesem Seminar speziell für die Betriebsratsvorsitzenden besprechen wir, was sie wissen sollten. Betriebsbezogene Fragestellungen, mit denen sich Betriebsratsvorsitzende häufig beschäftigen müssen, werden unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typnummer 3113)

- ▶ Begriffe, die der Betriebsrat kennen muss: Betrieb, Unternehmen, Konzern, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Gesellschaftsrecht und juristische Zusammenhänge: Unternehmensorganigramm erarbeiten und verstehen
- ▶ Wann ist ein GBR zu bilden, wann kann ein KBR gebildet werden? der Gemeinschaftsbetrieb (§ 1 (2) BetrVG)
- ▶ die Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden mit Praxishinweisen zur Geschäftsführung
- ▶ Fristen, die Vorsitzende im Blick haben müssen
- ▶ rechtssichere Betriebsvereinbarung
- ▶ Kündigungen und Betriebsänderungen: betriebsbedingte Kündigung, Änderungskündigung, Sozialwahl, Sozialplan, Betriebsübergang
- ▶ Umgang mit Insiderinformationen (§ 79 BetrVG) und Datenschutz
- ▶ wo und wie bekomme ich als Betriebsrät*in Hilfe: intern, extern

Termine

 Kinderbetreuung

14.07.–19.07.2024 KA02924 [Inzell](#)

18.08.–23.08.2024 KA03424 [Inzell](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, Stellvertreter*innen und freigestellte BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 20 MitbestG

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarpreis

€ 394,25 inkl. MwSt.

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Seminar für Wahlvorstände**Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG**

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an. Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer*innen das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreter:innen sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter*innen zu bestimmen.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen, sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

.....➔ Auf Anfrage können bei Bedarf auch Seminare für einzelne Unternehmen durchgeführt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im Mitbestimmungsgesetz und der Wahlordnung
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit, Aufgaben der Wahlvorstände; Aufgabenteilung untereinander
- ▶ Erstellung der Wähler*innenliste (unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs des leitenden Angestellten)
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Bekanntmachungen (Aushang und betriebsübliche Medien)
- ▶ Art der Wahl
- ▶ Wahlgänge und Wahlvorschläge
- ▶ Durchführung der Urwahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

21.05.–22.05.2024 BS02124 Berlin

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG

In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmer*innen kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Dazu stehen alle fünf Jahre die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts zu erarbeiten. Wir erläutern ausführlich, wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

→ Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden.

Themen im Seminar (Typnummer 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im Drittelbeteiligungsgesetz der Wahlordnung
- ▶ wählen und zählen – Zurechnung von Arbeitnehmer*innen aus Tochtergesellschaften
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben (teilung) zwischen den Wahlvorständen
- ▶ Erstellung der Wählerliste
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Wahlausschreiben
- ▶ Einreichung von Wahlvorschlägen
- ▶ Durchführung der Wahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

20.05.–21.05.2024 BO02124 [Berlin](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 10 DrittelbG

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarpreis

€ 394,25 inkl. MwSt.

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät*innen

Teil A1
und A2 sind
alternativ

Die Ausbildung (Typnummer 7322)

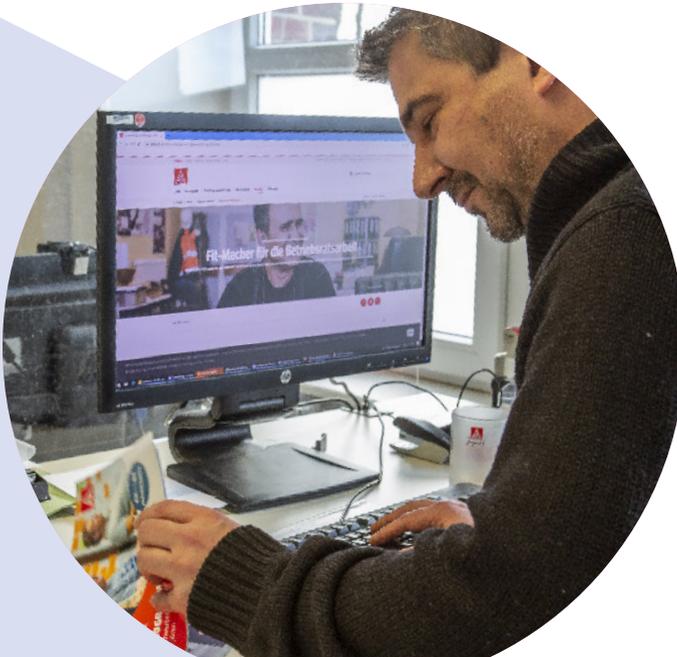
In dieser Ausbildungsreihe lernen Aufsichtsratsmitglieder systematisch alles Wissenswerte für das Amt der Arbeitnehmer*innenvertretung im Aufsichtsrat. Die Reihe besteht aus sechs Teilen A bis F. Teil A1 und Teil A2 sind alternativ, je nach der Rechtsform des Unternehmens. Für die weiteren Teile gilt jeweils der Besuch der vorherigen Teile als Zugangsvoraussetzung, da sie aufeinander aufbauen.

Teil A1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder in der AG

Die Arbeit im Aufsichtsrat ist ständig im Wandel: neue Berichtspflichten oder Zusammensetzung von Gremien, Herausforderungen durch Pandemien, Kriege... Den zentralen Rahmen für die Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats gibt das Aktiengesetz vor. Der Deutsche Corporate Governance Kodex setzt die (Weiter-) Qualifizierung von Aufsichtsräten voraus. Das Seminar A1 gibt einen Überblick über gesetzliche Bestimmungen, Handlungsrahmen und Risiken.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Aktiengesetz und unternehmensspezifische Regelungen wie Satzung und Geschäftsordnungen
- ▶ Mitbestimmungs- und Drittelbeteiligungsgesetz
- ▶ Überwachung und Organisationsrechte des Aufsichtsrats: Formalia, Sitzungen und Beschlüsse
- ▶ Informationsrechte und zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Bestellung und Anstellung des Vorstands
- ▶ Haftung von Aufsichtsratsmitgliedern
- ▶ Verschwiegenheitspflichten, Insiderrecht und Zusammenarbeit mit betrieblichen Akteuren



Teil A2: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder in der GmbH

In GmbHs werden viele Entscheidungen auf anderer Ebene getroffen, weil das Unternehmen Teil eines Konzerns ist oder ein bzw. wenige starke Gesellschafter Unternehmenseigner sind. Das wirkt sich auf die Aufsichtsratsarbeit aus: Anteilseignervertreter*innen sind Führungspersonen der Gesellschafter, Aufsichtsrät*innen werden nicht in Informations- und Entscheidungsprozesse eingebunden oder es findet nur die geringstmögliche Anzahl von Sitzungen statt. Trotzdem stellen viele Bestimmungen des Aktiengesetzes die Rechte denen des Aufsichtsrats in der AG gleich. Diese behandeln wir in diesem Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Welche Bestimmungen des Aktiengesetzes gelten auch in der GmbH?
- ▶ zusätzliche Regelungen nach
Drittelbeteiligungsgesetz,
Mitbestimmungsgesetz,
Gesellschaftsvertrag und Satzung
- ▶ Überwachung und Organisationsrechte
des Aufsichtsrats, Informationsrechte
und zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Verschwiegenheit und Zusammenarbeit
mit betrieblichen Gremien

Termine Teil A1 (AG)

24.03.– 27.03.2024	BO 013 24	Berlin
23.06.– 26.06.2024	BE 026 24	Berlin
17.09.– 20.09.2024	BO 038 24	Berlin
01.12.– 04.12.2024	BT 049 24	Berlin

Termine Teil A2 (GmbH)

04.02.– 07.02.2024	BT 006 24	Berlin
09.07.– 12.07.2024	BS 028 24	Berlin
22.09.– 25.09.2024	BS 039 24	Berlin

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Zielgruppe

aktive und potenzielle AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

069 6693 2305

lena.sitzius-rapp@igmetall.de

Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät*innen

Teil B: Risikomanagement und Jahresabschluss

Dieser Teil unserer Qualifizierungsreihe für Aufsichtsräte vermittelt den Teilnehmer*innen die Kompetenz zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens sowie zur Beurteilung des unternehmensspezifischen Risikoprofils auf Basis der in den Jahres- und Konzernabschlüssen enthaltenen Informationen. Mit dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wird das Aufsichtsratsmitglied in die Lage versetzt, die zentralen Kerngrößen des Unternehmens zu erkennen und zu bewerten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den wichtigsten Elementen der Jahresabschlussprüfung sowie den Rechnungslegungsvorschriften. Neben den Grundlagen werden auch praktische Anwendungsfälle bearbeitet und diskutiert. Dies ermöglicht den Teilnehmern eine eigenständige, von der Kapitaleite unabhängige, Bewertung der Unternehmenslage und befähigt sie konkrete Fragestellungen an den Vorstand bzw. die Geschäftsführung zu stellen. Bei der Ausgestaltung unserer Seminare passen wir die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Aufsichtsrats Tätigkeit an und tragen somit dem hohen Anforderungsprofil an die Aufsichtsrats Tätigkeit Rechnung.

Grundkenntnisse von Rechnungslegung und Jahresabschluss(-analyse), so wie sie beispielsweise in den Wirtschaftsausschussseminaren der IG Metall vermittelt werden, werden vorausgesetzt.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Grundlagen der Rechnungslegung im Jahresabschluss nach HGB
- ▶ Bilanzierung und Bewertung der Aktiva und Passiva (Bilanz)
- ▶ Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Fallstudie
- ▶ Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB
- ▶ Konsolidierungsmaßnahmen
- ▶ Konzernbilanz
- ▶ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang
- ▶ Konzernkapitalflussrechnung
- ▶ Konzernlagebericht (inkl. nichtfinanzielle Erklärung)
- ▶ Interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagementsystem
- ▶ Abschlussprüfung und Berichterstattung
- ▶ Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach IFRS
- ▶ Wesentliche Bilanzierungsunterschiede zwischen HGB und IFRS, dargestellt anhand von Fallbeispielen

Termine Teil B (Risikomanagement)

20.05.– 23.05.2024	BE 0 2 1 2 4	Berlin
30.06.– 03.07.2024	BO 0 2 7 2 4	Berlin
01.09.– 04.09.2024	BO 0 3 6 2 4	Berlin
29.09.– 02.10.2024	BT 0 4 0 2 4	Berlin

Teil C: Unternehmensführung und Arbeitnehmer*inneninteressen

In Teil C wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon unter Umständen abweichenden Interessen der Arbeitnehmer*innen thematisiert. Ausgehend vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) für gute Aufsichtsratsarbeit entwickeln wir Vorstellungen für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Wir analysieren praxisrelevante Modelle der Unternehmensstrategie und thematisieren Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ mitbestimmungsorientiertes Arbeiten mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Unternehmensinteresse und Stakeholder
- ▶ Wertschöpfung, Verteilung und Strategie
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung

Termine Teil C (Unternehmen)

 Hotel

18.02.–21.02.2024 LS 0 0 8 2 4 Lohr ¹

23.06.–26.06.2024 OE 0 2 6 2 4 Bad Orb

10.11.–13.11.2024 OB 0 4 6 2 4 Bad Orb

¹ Hotel Kress, Bad Soden-Salmünster



»Goethe-Zitat: Es ist nicht genug zu wissen – man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun.«
Thomas Gorsboth, Bildungsreferent in Lohr – Bad Orb

Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät*innen

Teil D: Nachhaltigkeit als Handlungsfeld des Aufsichtsrats

Klimawandel, Ressourcenverknappung und Bevölkerungswachstum erfordern eine Neuausrichtung der Wirtschaft. Die neue Corporate Social Reporting Directive (CSRD) wertet Nachhaltigkeit deutlich auf und löst die seit 2017 bestehende nichtfinanzielle Berichterstattung ab. Sie gilt ab dem 1. Januar 2024 zunächst für große und kapitalmarktorientierte Unternehmen, ab 2025 auch für große, nicht börsennotierte Unternehmen. Kapitalmarktorientierte kleine und mittlere Unternehmen müssen ab 01.01.2026 berichten. Der Aufsichtsrat prüft die Berichte. Wir leuchten aus, wie Arbeitnehmervertreter*innen Nachhaltigkeit für die sozial-ökonomische Transformation angesichts komplexer globalisierter Liefer- und Wertschöpfungsketten vorantreiben können. Voraussetzung: Teile A bis C.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Rahmenbedingungen: Sustainable Development Goals, Pariser Klimaver einbarung, Europäischer Green Deal, Europäische Sustainable Finance Strategie, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
- ▶ Unternehmensstrategie, Risikomanagement und Compliance
- ▶ Ökologisch-soziale Transformation
- ▶ Anforderungen an die Berichterstattung: CSR-Richtlinie, Taxonomie-VO; europäische Anforderungen
- ▶ Soziale Aspekte: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und menschenrechtliche Sorgfaltspflicht
- ▶ Nichtfinanzielle Kennzahlen, nachhaltige Vergütung der Geschäftsleitung

Termine Teil D (Nachhaltigkeit)

05.05.– 08.05.2024 BS 019 2 4 [Berlin](#)

08.09.– 11.09.2024 BT 0 37 2 4 [Berlin](#)

Teil E: Handlungsfeld Prüfungsausschuss

Unternehmen von öffentlichem Interesse sind verpflichtet, einen Prüfungsausschuss einzurichten, um auf zentrale Themen Einfluss zu nehmen. Verantwortungsbereich und Kompetenzanforderungen an die Prüfungsausschüsse sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Nur wer die eigene Rolle und den Handlungsrahmen kennt, kann das Unternehmen konstruktiv-kritisch im Prüfungsausschuss überwachen und die Belegschaft vertreten. Im Seminar geht es um die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Prüfungsausschuss und wie wir den hohen Anforderungen gerecht werden können. Voraussetzung für dieses Seminar: Teile A bis D.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Aufgaben, Besetzung, Kompetenzverteilung und Arbeitsorganisation des Prüfungsausschusses
- ▶ Einholen entscheidungsrelevanter Informationen
- ▶ Überwachung der Management- bzw. Corporate Governance Systeme (IKS, RMS, IR, CMS)
- ▶ Prüfung des Jahres- / Konzernabschlusses sowie (Konzern-) Lageberichts
- ▶ Ableitung von Prüfungsschwerpunkten
- ▶ Berichterstattung
- ▶ Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung
- ▶ (Nicht)Prüfungsleistungen, Auswahlverfahren und Prüferrotation
- ▶ Sondersituationen: Unternehmenskrise, M&A, ...

Termin Teil E (Prüfungsausschuss)

10.11.– 13.11.2024 BT 0 4 6 2 4 [Berlin](#)

Teil F: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

In Teil F unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer*innen nochmals zusammen, um ihre praktischen Erfahrungen gemeinsam zu analysieren und zu bewerten. Dadurch können sie ihr Wirken überprüfen und das persönliche Handlungsrepertoire erweitern. Dabei würdigen wir einerseits die individuellen Erfolge und betrachten auch Probleme, Widerstände und Besonderheiten bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung erlebter Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Teil F um ein Beratungsformat handelt, kann es mehrmals besucht werden, um sich für die eigene Aufsichtsratsstätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Termine Teil F (Praxisreflexion)

26.06.– 28.06.2024 OA 07624 [Bad Orb](#)

01.12.– 04.12.2024 OE 04924 [Bad Orb](#)

Seminarleitungen:

Teil A1 und A2: Julia Cuntz, Bildungsreferentin im Bildungszentrum Berlin, Claudia Sowa-Frank, IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik

Teil B: Christiane Kohs (Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin)

Teil C: Dr. Rudolf Luz (IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik)
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt)

Teil D: Christiane Kohs (Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin),
Walter Vogt (Dipl. BW (FH), IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik)

Teil E: Dr. Claus Buhleier (Partner WP/StB/CPA | Audit & Assurance
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Walter Vogt (Dipl.
BW (FH), IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik)

Teil F: Sebastian Pieper (Organisationsberater (DGGG), Supervisor
(DGSv), Mediator), Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt)



Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande, und wer ist davon betroffen? Für die Beschäftigten und ihre Vertreter*innen sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und betriebspolitischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, relevante Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer*innen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und betriebspolitische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessenvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen: Cash-Pooling; Personalleihe innerhalb des Konzerns; Darlehensbeziehungen

Termine

15.09. – 20.09.2024	OB03824	Bad Orb	 
01.12. – 06.12.2024	SF04924	Sprockhövel	  ¹

¹ Mercure Hotel Bochum

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab eins der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214) oder »Bilanzanalyse leicht gemacht« (Typ 3215), siehe zentrales Bildungsprogramm

Weitere Informationen

Sprockhövel:

02324 706 0

sprockhoevel@igmetall.de

Bad Orb:

09352 506124

stefanie.brose@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VKL, Aktive in politischen Gruppen und Gremien

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Almut Jürries (Beverungen),
Betzavta-Trainerin

Weitere Informationen

0160 5331732
almut.juerries@igmetall.de

Auf Anfrage
auch für
**betriebliche
Gremien**

Beteiligungsmanagement verbessern**Wenn Gremien entscheiden...**

Endlose Diskussionen, die sich stundenlang im Kreis drehen. Die Entscheidung wird vertagt. Oder der/die Vorsitzende trifft sie allein, um der Endlosschleife zu entkommen. Schon vor Ende der Sitzung wissen die Kolleg*innen im Betrieb Bescheid. Gerüchte machen die Runde. Alle sind unzufrieden.

Entscheidungsprozesse in Gremien scheinen kompliziert. Bei Abstimmungen sehen sich die Überstimmten häufig als Verlierer*innen. Nicht selten trägt eine Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren. Dabei können wir mit ein paar einfachen Mitteln Beteiligung und Transparenz erhöhen und die Gemeinschaft stärken. Transparente Abläufe sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten brauchen nicht unbedingt mehr Zeit, sondern eine Struktur und Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Im Seminar werden verschiedene Tools zur Gestaltung von Prozessen, Analyse und Beteiligung vermittelt. Mit ihnen lassen sich gute, schnelle und vor allem gemeinsame Entscheidungen treffen und Ansichten und Bedürfnisse der Beteiligten und Betroffenen berücksichtigen. Wir lernen, das eigene Verhalten gegenüber der Vielfalt in Gremium und Betrieb zu reflektieren und überlegen, was jeweils für ein demokratisches Miteinander getan werden kann.

Im Anschluss an das Seminar können mit der Referentin Feedback- und Coaching-Gespräche vereinbart werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ demokratische Beteiligungsprozesse, Positionen und Dynamiken verstehen
- ▶ Spannungsverhältnis von freier Entfaltung und Gemeinschaft nutzbar machen
- ▶ Kreative Lösungsfindung im Team
- ▶ Moderations- und Entscheidungstools in Entscheidungsprozessen kennenlernen
- ▶ eigene Antreiber (in Konflikten) identifizieren
- ▶ Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit steigern
- ▶ Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- ▶ ggf. kollegiale Beratung

...Hinweis:

Dieses Seminar wird auf Anfrage auch für die Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Termin

05.05.–08.05.2024 WB01924 **Beverungen**



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb

Telefon: 06052 89 0

Fax: 06052 89 101

E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr

Telefon: 09352 506 0

Fax: 09352 506 121

E-Mail: lohr@igmetall.de

Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

Telefon: 030 36204 0

Fax: 030 36204 100

E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen

Telefon: 05273 3614 0

Fax: 05273 3614 13

E-Mail: beverungen@igmetall.de

Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel

Telefon: 02324 706 0

Fax: 02324 706 330

E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de

Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell

Telefon: 08665 980 0

Fax: 08665 980 511

E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de

Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee

Telefon: 08026 9213 0

Fax: 08026 9213 299

E-Mail: schliersee@igmetall.de

Web: www.igm-schliersee.de



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>

Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Auf einen Blick: Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

**KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT**

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

-----> Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



<https://www.igmetall.de/ueber-uns/igmetall-vor-ort/bildungszentren>

-----> Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37.7 BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



Pflege der Seminardatenbank:

Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de



Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber



Wenn der Arbeitgeber blockt

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher muss die Mitteilung an den Arbeitgeber frühzeitig erfolgen.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsratssitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet, nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. zwei Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten
 Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall
 Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
 → Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179 Abs.4 SGB IX. Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestattet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist

oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

Aufgrund hoher Nachfrage nach unseren Seminaren kommt es vor, dass einzelne Seminare in einem attraktiven Tagungshotel in der Umgebung stattfinden. Auf welche Seminare das zutrifft, veranschaulicht das Zeichen  in der Terminspalte. Für den Fall, dass ein im Hotel geplantes Seminar kurzfristig ins Bildungszentrum zurückgeholt wird, informieren wir dich vorab per E-Mail.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten zu berechnen. Eine Absage hat per Post oder E-Mail an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2024 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	B	C	E	F	G	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*1	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
MwSt.*2	50,58	50,58	50,58	84,30	84,30	202,32
Kategorie	B	C	E	F	G	I
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00
Gesamtpreis in € *2	1.430,58	1.670,58	1.865,58	2.284,30	2.534,30	4.672,32

Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2023.

Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2023.

Zum Zeitpunkt des Drucks dieses Programms kann eine Verlängerung jedoch nicht komplett ausgeschlossen werden. Daher berechnen wir die Mehrwertsteuer einmal mit 7 und einmal mit 19 Prozent.

*1 Ab dem 01.01.2024 gilt voraussichtlich wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf Speisen in Restaurants und Gaststätten.

*2 Sollte das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 erneut verlängert werden, beträgt die Mehrwertsteuer für Speisen in Restaurants und Gaststätten weiterhin 7 Prozent (statt 19 Prozent).

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3Tage	5Tage
Übernachtung	180,00	300,00	720,00	180,00	300,00	180,00	300,00
Verpflegung	150,00	250,00	600,00	150,00	250,00	150,00	250,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	705,00	1.175,00	2.350,00	765,00	1.275,00	855,00	1.425,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.035,00	1.725,00	3.670,00	1.095,00	1.825,00	1.185,00	1.975,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	237,00	386,25	395,00
Tagungspauschale	74,25	121,50	123,75
Seminarkosten (steuerfrei)	970,00	1.345,00	1.345,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.660,75	2.336,75	2.451,25

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe. Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2023

BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER*INNEN AUF EINEN BLICK

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2024

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 44 oder:

<https://www.igmetall.de/ueber-uns/igmetall-vor-ort/bildungszentren>



Kontakt
IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt
Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

